



Inhalt

Editorial	3
Der „Pfadi-Clash“	4-6
Vorstandspunkt	7
Gast>>Freundschaft: Für Menschen auf der Flucht Mitmenschen im Stamm	8
Kommissar Kugelblitz braucht Hilfe	9
Ironscout 2015	10-11
Aus drei mach vier – Stammesversammlung 2015	12
66 Jahre unterm Lilienbanner – und jung wie eh und je	13-14
Gastflohmarkt für Menschen auf der Flucht	15
Ausschreibungen	
Einladung zur Stufenwochenende der Wölflingsstufe	16
Einladung zum Wochenende der Diözesanversammlung	16
Diözesaner Georgstag	17
Einladung zum Roverwochenende2016	17
Einladung zum Stuko	18
Einladung zum Stufenwochenende	18
Einladung zur Diözesanstufenkonferenz	19
Ausschreibung zum Diözesanvorsitzenden	19
Carlas Columne	20
Pfadfinderfreunde – Wandertermine	21
Schwarzes Brett / Impressum	22
Termine	23



Inhalt

Der Weg in die papiere

Wir freuen uns riesig auf Eure Artikel, Bilder und Veranstaltungshinweise für die papiere. Damit Eure Einsendungen auch so gut wie möglich in die papiere kommen – bei Fragen könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden: Am Besten per Email an papiere@dpsg-bamberg.de – bitten wir Euch, Folgendes zu beachten:

Fotos liefert ihr am besten, wie ihr sie fotografiert / bearbeitet habt (Originalgröße) – Texte am besten im separaten Word-Dokument (gerne mit Autor, Headline, Text und Bildunterschriften). Logos können wir am besten als Vektorgrafik verwenden, aber auch jpg, tif, usw. Ihr könnt auch fertige Layouts, dann bitte PDF oder Word mit Bildern in Druckqualität schicken.



Editorial

Liebe Leiterinnen und Leiter,
liebe Leserinnen und Leser!

Und schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu...

Ein Jahr in dem Vieles passiert ist, das auch uns als Pfadfinder sehr zum Nachdenken bringt. Nicht abreißende Flüchtlingsströme, Terror und Gewalt sind zentrale Themen in den Nachrichten und Tageszeitungen. Ich habe mich sehr gefreut, dass wir in dieser papiere Ausgabe zwei Artikel veröffentlichen können, die von Pfadfinderaktionen mit und für Flüchtlinge in unserer Diözese berichten.

Ohne Eure Veröffentlichungen würden wir davon nichts erfahren. Deshalb an dieser Stelle herzlichen Dank für die vielen Berichte und Fotos von Euren Aktionen in den Stämmen und Bezirken. Ich freue mich auch 2016 auf viel Futter von Euch um den papiere Gewicht zu geben.

Die Aktion Friedenslicht steht in diesem Jahr unter dem Thema: – Hoffnung schenken – Frieden finden – Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel.

Andrea



Editorial

Vom 10. – 12.07. stieg der „Pfadi-Clash“

in Rothmannsthal.

Die über 50 Pfadis kamen am Freitag mit einem Bus auf dem Platz an und hatten bis zum Abendessen Zeit die eigenen Schwarz-Schlaf-Zelte aufzubauen, während der DAK die Essenszelle, Küchenzelte und die Orga aufbaute. Nach dem Abendessen gab es einige Kennenlernspiele und die Gruppeneinteilung. Sonst konnten die Pfadis den Abend bei Popcorn überm und am Lagerfeuer verbringen.

erobern.

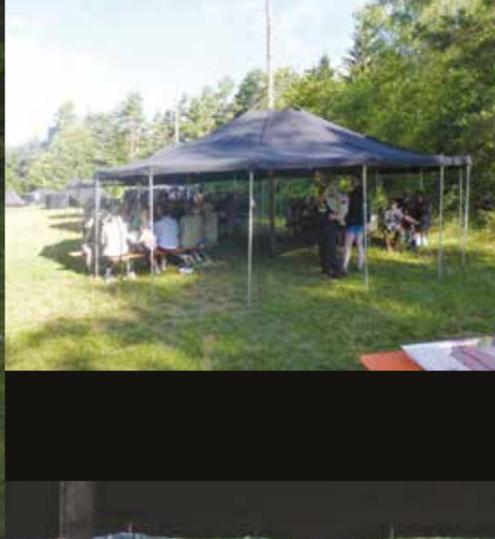
Nach einer Stunde gab es dann die Siegerehrung am Lagerfeuer. Und wie so oft war es eine saue Kiste. Aber es gibt nun mal nur einen Sieger. Die meisten Pfadis ließen dann beim Singen am Lagerfeuer den Abend ausklingen.

Nach dem „ausschlafen“ gab es Brunch und nach dem abbauen die Reflexion. Ein voller Erfolg. Uns wird dieses Wochenende lange positiv in Erinnerung bleiben. Auch deshalb, weil das Wetter einfach genial war.



Am Samstag ging es nach dem Frühstück gleich in den Kleingruppen zu einem Planspiel. Ähnlich wie beim Siedler von Catan mussten die Gruppen Minen bauen um mehr Rohstoffe zu bekommen. Dadurch entstand über den Tag eine Stadt oder gar eine Metropole. Zum Schluss konnten die Gruppen ihre Rohstoffe gegen Lagerbautenmaterial wie Nägel, Säge oder Dosen eintauschen. Der Höhepunkt naht. Das zweite Turnier bestand darin, dass die Gruppen ihre Hände in Fingeralfarbe tauchten und so viel davon wie nur möglich auf den T-shirts der anderen Gruppe wiederzufinden ist. Eine riesige Farbschlacht also. Nach der Dusche und dem Abendessen vom Grill hatten die Gruppen noch die Möglichkeit ihr Lager mit dem Bannermasten überfallsicher zu gestalten. Und mit Einbruch der Dunkelheit gab es den Startschuss zum Überfallen. Strategisch und auch chaotisch gingen die Pfadis aufeinander los um die Lebensbändchen oder das Banner einer gegnerischen Kleingruppe zu





Rückblicke

Zum Ende eines jeden Jahres sind die Fernsehprogramme und Zeitungen voll von Jahresrückblicken zu den verschiedensten Themen. Worum geht es uns dabei wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken? Hoffentlich nicht nur um Nostalgie, Rückwärtsgewandtheit oder Schadenfreude.

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen wir aus unseren Erfahrungen lernen und etwas für das nächste Jahr mitnehmen. Auch in der DL haben wir die Großveranstaltungen der vergangenen Zeit kritisch beleuchtet und daraus Schlüsse für das kommende Jahr gezogen. Auch das kann so ein Rückblick leisten: Die anstehenden Veranstaltungen wie zum Beispiel unser Diözesan-Georgstag sollen von diesen Erfahrungen profitieren. Vor allem ist so ein Rückblick aber auch der richtige Zeitpunkt, um Danke zu sagen. Danke an alle, die unsere Arbeit auf Diözesanebene aktiv unterstützt haben, aber auch Danke an euch alle, die ihr uns immer wieder das Vertrauen schenkt, trotz manchmal kurzfristiger Einladungen oder ungenauer Inhaltsangaben, euch auf Veranstaltungen und Angebote einzulassen und damit die DPSG im Diözesanverband mitzugestalten!

Für mich kommt in den nächsten Monaten zu diesem allgemeinen Jahresrückblick noch ein persönlicher Rückblick über die letzten 6 Jahre hinzu. Ich werde am 19. März nicht mehr als Diözesanvorsitzender kandidieren. Ich freue mich sehr, sagen zu können, dass ich mich „dem geringsten Bedauern“ auf diese Zeit zurückblicken kann. Ich durfte viel lernen, mich in diesem Diözesanverband ausprobieren, die DPSG im Großen und im Kleinen mitgestalten. Vor allem aber durfte ich viele tolle Menschen kennenlernen, die mich geprägt und inspiriert haben und von denen ich nun einige zu meinem Freundeskreis zählen darf. Es war eine tolle, wenn auch nicht immer einfache Zeit, die ich nicht missen möchte. Ich möchte mich auch ganz persönlich bei allen bedanken, mit denen ich zusammen in den letzten Jahren zusammen im DV Bamberg arbeiten, beraten und feiern durfte. Diese Arbeit hat sich in jedem Fall gelohnt! Außerdem danke ich besonders meiner Freundin, meiner Familie und meinem Umfeld, die auch in den Hoch-Zeiten eines Vorstandsalltags ihren „Vollzeitpfadfinder“ ertragen und unterstützt haben.

Ich werde die DPSG und den Diözesanverband natürlich weiterhin unterstützen und wünsche Julia, Tobias sowie auch meinem Nachfolger ab März, dass Sie den gleichen Rückhalt durch diesen wunderbaren Diözesanverband erfahren, wie ich ihn in den letzten 6 Jahren erleben durfte.

Lasst uns gemeinsam lächelnd und pfeifend in ein neues Jahr mit neuen Abenteuern und neuen Herausforderungen gehen.

Ich wünsche Euch allen – auch im Namen des ganzen Diözesanvorstands und der Diözesanleitung – ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Gut Pfad!

Daniel

Es ist derjenige der Glückliche, der mit dem geringsten Bedauern zurückblicken kann.

Lord Robert Baden-Powell



Veranstaltungen



Vorstandspunkt

Roverrundenmitglieder Lenny und Amir auf dem Stammeswochenende



Gast >> Freundschaft: Für Menschen auf der Flucht Mitmenschen im Stamm

Im Dezember 2014 bekam die Roverrunde St. Josef Bamberg ein neues Mitglied. Doch es war kein „gewöhnlicher“, Bamberger Jugendlicher, Amir floh aus dem Iran und kam als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling 2012 nach Deutschland. Nach einem Jahr in einem Heim in München zog er in eine Wohngruppe des Don Bosco-Werkes in Bamberg um. Sein Pate vermittelte Amir, mittlerweile 19 Jahre, an uns. Anfangs noch etwas schüchtern und zurückhalten lebte er sich immer besser in unsere Gruppe ein. Auch wir waren zu Beginn noch verunsichert, die Situation war neu und die Sorge groß, in ein Fettnäpfchen zu treten. Doch die Angst, aus Versehen kulturelle Gepflogenheiten seines Landes und damit ihn zu verletzen, hielt nicht lange an. Amir vermittelte uns das Gefühl, dass ihm der Austausch und die gemeinsamen Aktionen und Fahrten wichtiger waren, war offen für fränkische Kultur und Bräuche und wir erhielten im Gegenzug auch interessante Einblicke in sein Leben. Beispielsweise kochte er an einem unserer Wochenenden ein leckeres Reisgericht aus seiner Heimat. In der Osternacht dieses Jahres lies sich Amir taufen, was wir gerne und ausgiebig mit ihm feierten. Während unserer gemeinsamen Rover-Zeit machte Amir seinen Schulabschluss und fand schließlich einen Ausbildungsplatz als Fliesenleger in München, was ihn nun dorthin zurück führt. Leider bedeutet das für uns, dass uns ein geschätztes Mitglied unserer Roverrunde fehlt und wir hoffen, dass er weiterhin die Zeit findet, uns auf Fahrten zu begleiten. Für uns war die Zeit mit Amir sehr wertvoll, sie eröffnete uns einen persönlichen Zugang zum Thema Flucht und Flüchtlinge und sensibilisierte uns für die aktuelle politische Lage. Aber, und das ist das wichtigste, lernten wir in der Begegnung mit Amir, wie bereichernd Integration sein kann, wie durch sie Freundschaften geknüpft werden und wie viel Freude und Spaß sie bereiten kann.

Roverrunde St. Josef Bamberg



Manuela Caspari

Vom 13.11.-15.11.2015 fand in Rothmannsthal das Kommissar Kugelblitzwochenende der Wölflinge und Füchse von den Stämmen St. Josef-Allerheiligen aus Nürnberg, Stamm Andechs Meran aus Lichtenfels und St. Vitus aus Hirschaid statt.

Kommissar Kugelblitz braucht Hilfe



Kommissar Kugelblitz brauchte die Hilfe von den kleinen Detektiven um knifflige Rätsel des Falles der gefiederten Schlange zu lösen und das Pfadfinderhaus in Rotzi vor bösen Machenschaften des Ozomatli zu bewahren. Gemeinsam halfen sie Kommissar Kugelblitz den Fall zu lösen und fanden viele neue Freunde aus den anderen Stämmen. Mit einem kulinarischen Buffet verwöhnte uns unser Küchenteam auf dem Kreuzfahrtschiff von Miami nach Tulum. Mit viel Spaß und Freude am Samstagabend am Lagerfeuer mit Stockbrot ging ein tolles Wochenende für die kleinen und großen Detektive zu Ende.





Text & Bilder: Sebastian Boblist

Das Team Ghostbusters des Nürnberger Stammes St. Ludwig war im Oktober erneut beim Ironscout, dem wohl härtesten Postenlauf für Pfadfinder. Beim Ironscout gilt es innerhalb von 22 Stunden so viele Spielstationen anzulaufen wie die Füße tragen, um dort in detailliert ausgearbeiteten Spielen, Punkte zu ergattern. Die Aktion wird in jedem Jahr von einer anderen Pfadfindergruppe in Deutschland organisiert.

Mit 918 Teilnehmern und über 200 Helfern hat sich der seit 1999 stattfindende Wettbewerb mittlerweile zu einem Großereignis entwickelt. Die Pfadfinder im münsterländischen Selm, wo der Wettbewerb in diesem Jahr ausgetragen wurde, waren hervorragend vorbereitet. Die gesamte Kleinstadt war mit Fahnen und Bannern dekoriert, um Teilnehmer und Helfer willkommen zu heißen. Für das Team Ghostbusters folgte der Startschuss zum Lauf bei Nieselregen und niedrigen Temperaturen am Samstag nachmittag. Daraufhin lief das Nürnberger Team acht besetzte und vier unbemannte Stationen in insgesamt knapp 65 Ki-



lometern an. Die Spiele waren wie schon in den Jahren zuvor äußerst liebevoll und mit erheblichem Aufwand gestaltet worden. So ging es beispielsweise durch ein Labyrinth aus Jurtenplanen um versteckte Gegenstände zu finden oder eine fantasievolle Welt um Puzzleteile aus dem Weltraum zusammen zu setzen. Das Motto des Laufes „Humpel mit dem Kiepenkumpel“ bezieht sich auf die münsterländische Figur des Kiepenkerls und den Bergmann aus dem Ruhrgebiet in Verbindung mit der typischen Gangart nach dem Lauf. Getreu dem Motto, wurden an den Spielstationen beispielsweise Kiepen (Tragekorb für den Rücken) gebaut, um Kohle zu transportieren oder Bergmänner aus verschütteten Stollen gerettet.

Nach dem Lauf konnte sich auf dem Gelände der Selmer Pfadfinder ausgeruht werden, bevor es nach dem Abendessen zur Siegerehrung kam. Dabei erreichten die Nürnberger Pfadfinder den 37. Platz und konnten sich im Vergleich zu den Vorjahren (42. und 48. Platz) verbessern.

Im kommenden Jahr geht es für die Ghostbusters dann nach Paderborn, wo der Bezirk bereits vollauf mit den Vorbereitungen für den Ironscout 2016 beschäftigt ist. In diesem Sinne: who ya gonna call?

Mehr Eindrücke, den exakten Routenverlauf und ein Video vom Ironscout, gibt es auf unserer Homepage unter www.dpsg-ludwig.de. Auf Facebook und unserem Twitterkanal findest du Impressionen, die während unserer Live-Berichterstattung vom Ironscout entstanden sind: www.facebook.com/dpsgludwig bzw. www.twitter.com/dpsgludwig.



Aus drei mach vier – Stammesversammlung 2015



unser neuer Stammesvorstand: (von links: Frederic Sohr, Bernhard Schiffer, Tobias Beck, Matthias Schubert (Kurat)); © St. Otto

Autor: Bernhard Schiffer

Am 11. Oktober 2015 fand die diesjährige Stammesversammlung der Pfadfinder St. Otto statt. Neben den üblichen Formalia und Berichten des Vorstands und der einzelnen Gruppen, standen dieses Jahr überraschenderweise auch wieder Wahlen auf der Tagesordnung. Merve verlässt nach einem Jahr Amtszeit aus beruflichen Gründen den Vorstand. Als Nachfolger wurde Bernhard von der Versammlung gewählt. Da es auf den freien Posten gleich zwei Bewerber gab, gönnten wir uns den Luxus Freddie als neuen Vorstandsreferenten zu berufen und so auch mit ins Boot zu holen. Der Stamm St. Otto geht also 2016 mit einem vierköpfigen Vorstandsteam ins Rennen. Dem neuen Vorstand viel Erfolg bei der Einarbeitung und der Leitung des Stammes. Zum Schluss darf ein Wort des Dankes an Merve nicht fehlen. Vielen Dank für dein Engagement und die wunderbare Zusammenarbeit. Wir sind froh, dass du uns weiterhin in der Leiterrunde und im Stamm erhalten bleibst.



66 Jahre unterm Lilienbanner – und jung wie eh und je

**Der Stamm Andechs-Rothenau
feierte am 01.08.15 Geburtstag**

Im Jugendheim wimmelte es den ganzen Samstag nur so von Pfadfindern aller Altersstufen – das heißt auch aller Tuchfarben. Sie waren mit den letzten Vorbereitungen für die große Feier beschäftigt.

Langsam tröpfelten auch so gegen 17⁰⁰ Uhr die ersten Gäste auf die Jugendheimwiese.

Empfangen wurden sie von Plakaten, die Ihren Weg säumten. Auf diesen prangten die 8 Pfadfindergesetze. Deren Umsetzung in den letzten Jahren war in den Gruppenstunden zusammengestellt und so die Plakate gestaltet worden. Sie sollten später noch eine zentrale Rolle spielen.

Im Jugendheim wartete die Fotogalerie 66 Jahre 666 Bilder, die durch Aktionen und ganz normales Stammesleben seit 1949 führte. Nach Jahren und Aktionen sortiert, teils in schwarz-weiß erfreuten sie alt und jung.

Zum Gottesdienstbeginn um 19:30 Uhr waren die Reihen gut gefüllt: ca. 100 aktive und ehemalige Pfadfinder lauschten gespannt den nachdenklichen aber doch fröhlich aufmunternden Worten der Kuratin Schwester Katharina Horn wie auch den Vertretern der einzelnen Stufen. Hier kamen die Plakate wieder zum Einsatz, denn der Gottesdienst drehte sich um die Umsetzung der – ehemals 10, jetzt 8 – Pfadfindergesetze.

Die musikalische Umrahmung war so gewählt, dass auch die Ehemaligen mindestens die Hälfte der Lieder mitsingen können – spätestens bei „flinke Hände, flinke Füße“ waren dann alle aktiv dabei.

Für mich ist dieser Anblick immer wieder rührend: vom Wölfling bis zum Rentner alle vereint aktiv bei dieser „inoffiziellen Pfadfinderhymne“

Oh...!

Obermain
Stamm
Andechs Rothenau,
Bad Staffelstein

Zur Übergabe von drei Pfadfinderinnen in die Roverstufe war ein fließender Übergang. Nach den Neu-Roverinnen erneuerten auch alle anwesenden Aktiven und Ehemaligen ihr Pfadfinderversprechen.

Unter den Gratulanten waren Daniel Götz, Diözesanvorsitzender der DPSG, Pfarrer Birkel, der mit einem Gedicht im Stil von Wilhelm Busch beeindruckte, in seiner kurzen Rede die Leistungen der Aktiven des Stammes würdigte und Manfred Löbling, der Bezirksvorstand. Alle überreichten dem Stamm Andechs Rothenau gute Wünsche, aber auch Geschenke, wie das bei einer Geburtstagsfeier so üblich ist. Von Bezirk und Diözese gab es Gutscheine – das Geschenk von Pfarrer Birkel war wiederum an Originalität nicht zu überbieten: ein „Erste-Hilfe-Set“ mit allem was ein Pfadfinderstamm so braucht. Vom Feuerzeug bis hin zu Bargeld reichte der launig vorgestellte und erklärte Inhalt.

Für das leibliche Wohl war, dank vieler freiwilliger Helfer, bestens ge-

Oh...!
Obermain
Stamm
Andechs Rothenau,
Bad Staffelstein



sorgt: mit Bratwurst, Steak und Maiskolben konnte der Hunger gestillt werden. An der Bar gab es zu den üblichen Getränken alle Cocktails auch alkoholfrei. Die Cocktails spiegelten übrigens die 4 Stufenfarben wieder und hießen: „Obacht Orange“

(benannt nach dem diesjährigen Wölflingsbayernlager), „Sofa“ (blau, Jungpfadfinderbundeslager 2014), „Wagt es“ (grün, Motto der Pfadfinderstufe) und „Zefix“ (rot, Roverbayernlager 2016). Manchmal lohnt der Blick aufs Detail.

Mit viel Wiedersehensfreude, dem Austausch neuer und alter Geschichten verging die Zeit wie im Fluge und schon begann es zu Dämmern, Lagerfeuerzeit!
Eine riesige Feuerschale dominierte den Festplatz. Als die Flammen loderten und die anwesenden zu wärmen begannen wurde auch das Speisenangebot um das obligate Stockbrot erweitert.
Bald kamen auch die Instrumente und Liederbücher zum Einsatz – der klassischen Lagerfeuerromantik stand nun nichts mehr im Wege. Bei gemeinsamen Gesang zu Gitarren- und Cajonmusik klang der Abend langsam aus.

Gastflohmarkt für Menschen auf der Flucht

Jonathan Friedrich

830 € ist die Bilanz der Aktion des DPSG Bezirkes Schwabachgrund. Der „Gast >> Flohmarkt“ am 17. Oktober, angelehnt an die DPSG Jahresaktion 2015 „Gast >> Freundschaft für Menschen auf der Flucht“ war eine rundum tolle Aktion und zeigte einmal mehr, wie einfach es ist, als Pfadfinder mitten in der Gesellschaft ein Zeichen zu setzen.

30 Anmeldungen für den Flohmarkt konnten verzeichnet werden. Das Erlanger Ohm-Gymnasium stellte für diese Aktion ihre Turnhallen kostenlos zur Verfügung. So konnten alle Einnahmen aus den Standgebühren ohne Abzüge weitergegeben werden. Ein Kuchen- und Kaffeeverkauf auf reiner Spendenbasis trug auch dazu bei, dass die Leute gemütlich über den Flohmarkt schlendern konnten. Der Bäcker Beck spendete 100 Krapfen und viele Pfadfinder und Eltern verbrachten den Freitag vor dem Backofen, um die Aktion zu unterstützen. Parallel fand an derselben Schule eine Jugendbildungsmesse statt. Nicht zuletzt deshalb konnten weit über 500 Besucher verzeichnet werden. Neben Flohmarkt und Verköstigung stellte sich der Verein EFIE vor, der die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Erlangen betreut, sowie die AG Medizin und Menschenrechte der Universität Erlangen-Nürnberg, um auf die Flüchtlingssituation auf der ganzen Welt aufmerksam zu machen. Auch Erlanger Politiker machten sich ein Bild vor Ort und kamen mit den Pfadfindern in Diskussion über die Flüchtlingssituation und die weiteren Hilfsangebote, die geschaffen werden müssen.

Die 830 € werden ungekürzt an den Verein EFIE gespendet. Damit geht Geld direkt an die Menschen, welche jeden Tag Flüchtlingshilfe betreiben. Ein Pfeiler der Flüchtlingshilfe ist die Arbeit am Menschen selber, aber auch die Infrastruktur bedarf Unterstützung – wie einfach das geht zeigte sich hier wieder in Erlangen. Baden Powell sagte einst: „Leistet die gute Tat nicht nur für eure Freunde, sondern auch für Fremde, selbst für eure Feinde.“ Und ein jeder, der unseren Flohmarkt besucht hat, war für einen kurzen Moment Teil der weltweiten Pfadfinderbewegung, ohne sich dessen vielleicht bewusst zu sein. Helfen kann so einfach sein. Auch wenn die Jahresaktion bald vorbei ist, darf dies nicht heißen, dass es vorbei ist mit der „Gast >> Freundschaft“. Die aktuelle Flüchtlingssituation und der gesellschaftliche Diskurs zeigen einmal mehr, wie wichtig es ist, als Pfadfinder und Mensch, für Weltoffenheit einzustehen. Jederzeit.



Schwabachgrund



SAVE THE DATE

„Was glaubst du, was(s)er kann?“

Diözesaner Georgstag
am 23.04.2016 von 10.00 – 17.00 Uhr
auf der Jahnwiese in Bamberg
für Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder und Rover!

Weitere Infos und Anmeldung folgen im Januar!

»» Einladung zum Roverwochenende 2016



Liebe Rover/innen und Roverleiter/innen,

hiermit laden wir Euch herzlich zum Diözesanroverwochenende vom **15. bis 17. Januar 2016** in Rothmannsthal (Bert-Nowak-Haus) ein.

Ablaufplan:

Freitag: Anreise 18-19 Uhr
Samstag: Stufenprogramm zum Thema „Roverstufe“
16 Uhr Stufenkonferenz
Sonntag: Brunch und Putzen
Kosten: 20€
Packliste: Isomatte, Schlafsack, warme Kleidung fürs Lagerfeuer
Anmeldungen bis **08.01.15** online unter
<http://www.dpsg-bamberg.de/stufen/rover/roveraktuell/>
Fragen bitte an rover@dpsg-bamberg.de

Die Stufenkonferenz findet wie letztes Jahr am **Samstag** um 16 Uhr statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Berichte aus den Bezirken
4. Bericht des Diözesanarbeitskreises
5. Wahlen
 - a. Wahl der Delegierten zur Diözesanversammlung (18-20.03.2014)
 - b. Wahl der Ersatzdelegierten zur Diözesanversammlung
6. Anträge
7. Jahresplanung
8. Sonstiges

Auf Euer Kommen freut sich der Rover DAK

Anna Kathi Nina Pascal Robert



MYSTERIWÖS  **Stufenwochenende der Wölflingsstufe**
15. Januar - 17. Januar 2016
in Rothmannsthal
Anmeldung unter dpsg-bamberg.de

Don't WÖrry - be happy!
Wir machen's spannend!

Du bist Teil der orangenen Macht?
Du hast Lust auf ein
spannendes Wochenende,
aber du hast keine Stimme auf
der StuKo?
Dann komm trotzdem!
Du bist stimmberechtigt?
Dann schau dass'd kommst :-D

May the WÖ's be with you!

Einladung zum Wochenende der Diözesanversammlung

vom 18. - 20. März 2016 in Rothmannsthal

Beginn der Versammlung:
Freitag, 18.03.2016 um 19 Uhr mit dem Abendessen

Ende des Wochenendes:
Sonntag, 20.03.2016 ca. 15 Uhr nach dem Mittagessen

Kosten: 20,00 Euro

Für die Veranstaltung sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

Begrüßung
Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)
Berichte
Wahlen
Anträge
Sonstiges

Gäste zur DV sind herzlich willkommen.
Jeder muss sich zur Diözesanversammlung anmelden.

Auf Euer Kommen freut sich der Diözesanvorstand

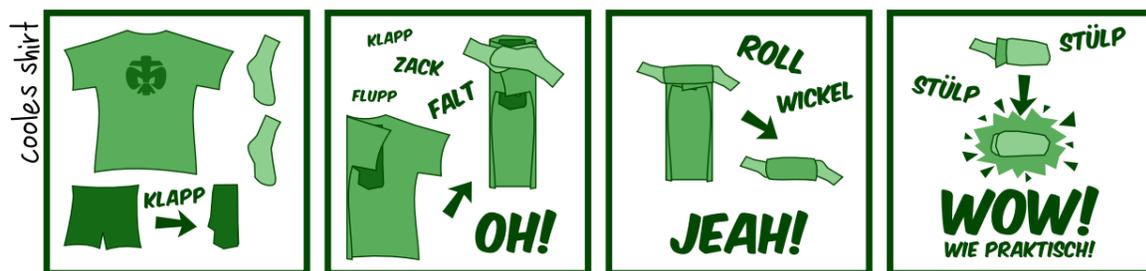
Daniel Götz, Julia Heß, Tobias Bienert

Ausschreibungen

Ausschreibungen



SCHRITT 1: PACK DEIN ZEUG! möglichst cool ☺



Aber Hallo!

SCHRITT 2: KOMM ZUR STUKO! (wichtigster Schritt)

15. BIS 17. JANUAR IN ROTHMANNSTHAL

MITBRINGEN: SCHLAFSACK, BETTLAKEN, HAUSSCHUHE

ANMELDUNG BIS 8. JANUAR IM BÜRO unter <http://bit.ly/pfadistuko16>

ANREISE: 18:00 UHR

ABREISE: CA. 14:30 UHR

KOSTEN: 20 EURO

Die ersten 10 Anmeldungen erhalten eine gratis Begrüßungshopfenkalttschale!

SCHRITT 3: HACK YOUR LIFE! the sh*t out of

ZWECKENTFREMUNG ALLTÄGLICHER GEGENSTÄNDE
ETHANOLBEHÄLTER KREATIV ÖFFNEN (MODUL 5.1)
BOMBEN ENTSCHÄRFEN, T-SHIRTS FALTEN, U. V. M.

↳ hört sich nach Spaß an!



Vier gewinnt!

Stufenwochenende vom
15.-17.01. 2016

der Wölflingsstufe,

der Jungpfadfinderstufe,

der Pfadfinderstufe

und der Roverstufe

Ort: Rothmannsthal

Beginn: Freitag 18.00 Uhr

Ende: Sonntag gegen 14.30 Uhr

Einladung zur
Diözesanstufenkonferenz

Samstag, 16.01.2016 16.00 Uhr Roverstufe

Sonntag, 17.01.2016 Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder

Ort: Rothmannsthal

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Berichte aus den Bezirken und dem Diözesanarbeitskreis

Wahlen

Jahresplanung 2015

Anträge

Sonstiges

Für den Diözesanarbeitskreis der Wölflingsstufe

Fabian Delatron

Für den Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinderstufe

Martin Helmreich

Für den Diözesanarbeitskreis der Pfadfinderstufe

Tim Sokollek

Für den Diözesanarbeitskreis der Roverstufe

Nina Bauer, Pascal Deraed

Für den Diözesanvorstand

Daniel Götz, Julia Heß

Ausschreibung

Wir suchen zur Diözesanversammlung 2016 Kandidaten für das Amt des
Diözesanvorsitzenden.

Das Amt ist ehrenamtlich und die Amtszeit beträgt 3 Jahre.

Wir bieten:

- Kreative Gestaltungsmöglichkeiten in der DPSG
- Aktive Mitgestaltung
- Unterstützung durch motivierte und engagierte Ehrenamtliche und Hauptberufliche
- Arbeit im Team.

Wir erwarten:

- Erfahrungen als Vorstand oder Referent
- Lust und Motivation dich und deine Ideen einzubringen
- Teamfähigkeit und Kollegialität
- Bereitschaft zum Engagement und zur Auseinandersetzung mit Verband, Gesellschaft und kirchenpolitischen Themen.

Interesse, Vorschläge oder Fragen? Melde dich unter wahlausschuss@dpsg-bamberg.de



Hey, gehts euch auch so, wenn ihr durch den Supermarkt lauft, dass ihr über Lebkuchen stolpert und von Dominosteinen erschlagen werdet?!

Ja, Weihnachten ist schön, aber im Oktober? Muss unsere Schokolade da schon in Weihnachtsedition sein?

Aber wie oft lauf ich dann trotzdem da durch und denk' mir „Mhm, jetzt so ein Lebkuchen“, und dennoch kann ich mich beherrschen. Aber ich bin ja nicht die Einzige, die so denkt. Nee natürlich nicht. Aber wenn wir doch alle so denken, stellt sich ja die Frage: Warum werden sie denn dann schon angeboten? Wenn doch angeblich alle dagegen sind... Schließlich funktioniert unsere Wirtschaft nach dem Prinzip „die Nachfrage regelt das Angebot“. Also muss es ja doch genügend Leute geben, die im Oktober schon nach Weihnachtsartikeln gieren. Und sollte es beim „Fest der Liebe“ wirklich um Lebkuchen und riesen Geschenke gehen? (Nein, ich möchte jetzt nicht den moralischen Finger erheben und der Bibelprediger sein.)

Sind es nicht oft die kleinen, unerwarteten Geschenke von Menschen, die einfach an einen gedacht haben, die uns Freude bereiten und ein Lächeln ins Gesicht zaubern? Und sollte es Weihnachten nicht genau darum gehen, jemandem eine Freude zu machen und Zeit mit Menschen zu verbringen, die einem wichtig sind?!

Was war für dich das schönste Geschenk, das dir heute noch in Erinnerung ist? Vielleicht sollten wir einmal überlegen, wie groß unsere Geschenke dieses Jahr ausfallen müssen, oder ob wir nicht lieber auch Menschen, denen es im Moment nicht so gut geht, ein bisschen Licht in ihr Leben bringen...

Carla Columna

P.S.: Ja, es kann sein, dass du jetzt von diesem Artikel genervt bist. Aber wenn man es nicht immer wieder sagt, wird sich daran auch nichts ändern. Und sollten nicht gerade wir als Pfadfinder sagen was wir denken und tun was wir sagen?!

Wandergruppe der Pfadfinderfreunde Wandertermine 2016 (immer donnerstags)

28.01. OBI-Burgfarrnbach-Hiltmannsdorf	ca. 11,5 km
25.02. NH-Hotel Forsthaus-Wachendorf	ca. 12,0 km
31.03. Steinbach-Waldhaus-Merzbach	ca. 8,5 km
28.04. Thuisbrunn-Haidhof	ca. 10,0 km
26.05. Wanderung mit Josef Borschert bei Bamberg	
23.06. Heilsbronn-Weißenbronn	ca. 10,0 km
28.07. Ammerndorf-Fernabrünst	ca. 12,0 km
18.08. Schlehenmühle-Wichsenstein	ca. 10,0 km
22.09. Birkach-Eichelburg	ca. 9,5 km
20.10. Rügland-Unternbibert	ca. 11,0 km
17.11. Ammerndorf-Steinbach	ca. 10,0 km

Im Dezember Konzert- oder Museumsbesuch

Interessenten bitte Termine vormerken - Details bei Herbert Hübl, Tel. 0911-739744
und im Internet: <http://pfadfinderfreunde.dpsg-bamberg.de>

Schwarzes Brett

In out
Friedenslicht Kerwazzeit
Star Wars Star Trek
Kerzen Glühbirnen
Waldweihnacht Halloween

Marina und Matthias Fett freuen sich über Nachwuchs.
Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß in der Großfamilie.

Die Amtszeit von Rebecca Pöschel und Jakob Rettelbach
im Bezirk Schwabachgrund ist zu Ende gegangen.
Herzlichen Dank für Euer Engagement in den letzten Jahren.
Als Nachfolger wurden Moritz Kapitza und Fabian Wolpensinger von der Bezirks-
versammlung gewählt.
Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß in Eurem neuen Amt.

Auch Manfred Löbling hat sich nach langjähriger Zeit als Bezirksvorsitzender im
Obermain bei der letzten Bezirksversammlung nicht wiederwählen lassen.
Auch dir vielen Dank für dein Engagement auf verschiedenen Ebenen.

Mirko Ruppert wurde von der Bezirksversammlung als Bezirksvorsitzender ge-
wählt.
Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei der Arbeit auf Bezirksebene.

*Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

Impressum

papiere ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Bamberg.

Herausgeber: Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Bamberg
Zickstr. 3 · 90429 Nürnberg · Tel.: 0911/262716 · Fax: 0911/269283 · www.dpsg-bamberg.de

V.i.S.d.P.: Andrea Pott – Andrea.Pott@dpsg-bamberg.de

Redaktion: Daniel Götz, Andrea Pott, Elke Stahl

Layout, Satz: ClausPedall.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich – Redaktionsschluss für Artikel ist jährlich der 30.03., 30.06., 30.09. und 15.11.

Kosten: Die Kosten sind für Mitglieder der DPSG Bamberg und der Freundeskreise im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage: 700 Stück

Druck: Druckmaxx.de, Seestr. 12a, 24327 Blekendorf

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Termine

	Diözese	„Vier gewinnt“ Stufenwochenende	15.-17.01.2016	Rothmannsthal
	Diözese	Modulausbildung Baustein 1a	13.02.2016	
	Bayerische Diözesen	Kuratenausbildung	19.-21.02.2016	Rothmannsthal
	Bayerische Diözesen	Kuratenausbildung Bundeswochenende	11. - 13.03.2016	Westernohe
	Diözese	Diözesanversammlung	18.-20.03.2016	Rothmannsthal
	Diözese	Modulausbildung Bausteine 1c, 1d und 2c	08.-10.04.2016	Rothmannsthal
	Diözese	Maloche Wochenende	15.-17.04.2016	Rothmannsthal
	Diözese	Georgstag	23.04.2016	Bamberg
	Diözese	Ausbildung für Stammesvorstände	29.04.-01.05.2016	Rothmannsthal
	Diözese Wölflingsstufe	Gespensterne Wölflingswochenende	03.06.-05.06.2016	Lindersberg
	Bayerische Diözesen	Kuratenausbildung	03. - 05.06.2016	Thalhäusl Fischbachau
	Diözese	Modulausbildung Bausteine 3a und 3c	11.06.2016	
	Diözese	Modulausbildung Baustein 3b	01.-03.07.2016	
	Diözese	Modulausbildung Bausteine 3d und 3e	15. - 17.07.2016	Rothmannsthal
	bayerische Diözesen	Rover-Bayernlager	13.08. - 20.08.2016	
	Bayerische Diözesen	Kuratenausbildung	16. - 18.09.2016	Jugendhaus Ensfeld
	Diözese	Einsteigerveranstaltung	23. - 25.09.2016	Rothmannsthal
	Diözese	Modulausbildung Bausteine 1b, 2a, 2b	14. - 16.10.2016	Lindersberg
	Bezirk Schwabachgrund	Stufenkonferenzen	23.10.2016	
	Bezirk Nürnberg/Fürth	Bezirksversammlung	12.11.2016	
	Bezirk2	Bezirksversammlung	13.11.2016	
	Diözese	Modulausbildung Bausteine 2d, 2e	19.11.2016	Bamberg
	Diözese	Friedenslichtaussendung	11.12.2016	Nürnberg

Termine

Schwarzes
Brett

DPSG-Diözesanbüro, Zickstraße 3, 90429 Nürnberg
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, ZKZ 9261



Wenn ihr keine Furcht vor den Leuten habt, die ihr trifft und keine Abneigung gegen sie, werden sie auch keine Furcht vor oder Argwohn gegen euch haben und geneigt sein, euch gern zu haben und Freunde zu sein.

(aus den „Spuren des Gründers“)